

FORSCHUNG medizin

Husten



© oldmn / fotolia.com

Daten aus nicht-interventioneller Studie bestätigen Wirksamkeit und Verträglichkeit bei Schulkindern.

Neue Erkenntnisse – Prospan® verfügt mit mehr als 65 000 klinischen Patientendaten über eine überdurchschnittlich gute Datenlage zum Efeu-Spezial-Extrakt EA 575°. Als wichtiger Bestandteil wurde das Saponin alpha-Hederin identifiziert, dessen Wirkmechanismus mittlerweile weitestgehend entschlüsselt werden konnte: alpha-Hederin hemmt die Internalisierung beta-2-adrenerger Rezeptoren. Dies resultiert in einer erhöhten beta-2-adrenergen Ansprechbarkeit trotz fortgesetzter Stimulation durch Adrenalin und einem Anstieg der cAMP-Konzentration im Zellinneren. Dadurch wird in den Lungenepithelzellen die Surfactant-Bildung gesteigert, der Schleim verflüssigt sich und kann damit leichter abgehustet werden. Zugleich kommt es in den Bronchialmuskelzellen zu einer Abnahme der intrazellulären Kalziumkonzentration, was die glatte Bronchialmuskulatur relaxiert.

Das rationale Phytopharmakon Prospan® ist aufgrund seiner Wirksamkeit und sehr guten Verträglichkeit nicht nur bei Erwachsenen, sondern auch bei Kindern häufiges Mittel der Wahl bei Atemwegsinfekten mit Husten. Denn gerade bei pädiatrischen Patienten stehen ein ausgewogenes Nutzen-Risiko-Verhältnis des Arzneimittels sowie die Therapiecompliance im Fokus.

Das zeigen nun auch die Daten einer gerade veröffentlichten nicht-interventionellen Studie. Hierin eingeschlossen waren Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren, die unter einer akuten Bronchitis litten. Die Erfassung ihrer Symptomverbesserung erfolgte sowohl in den jeweiligen medizinischen Eingangs- und Abschlussuntersuchungen als auch durch die Bewertung der Patienten selbst. Dabei stuften Ärzte (Allgemeinmediziner sowie Pädiater) wie Patienten die globale Wirksamkeit der Therapie als gleichermaßen hoch ein („sehr gut“ oder „gut“: 93,2 bzw. 91,2 Prozent).

Eine deutliche Verbesserung zeigte sich etwa hinsichtlich der klinisch erfassten Symptome „Atemnot“ und „Abhusten von Schleim“, was im Einklang mit dem bronchospasmolytischen und sekretolytischen Wirkmechanismus von Prospan® steht. Ein weiteres zentrales Ergebnis: Die deutliche Reduktion des Bronchitis Severity Scores (BSS) um fast 80 Prozent – und das ohne Unterschied zu Patienten mit einer Begleittherapie. Für das Erreichen solcher Therapierfolge ist die Therapietreue ein relevanter Faktor.

Das korreliert mit den Ergebnissen der Studie, nach der die Compliance sehr hoch war: Knapp 93 Prozent der Patienten nahmen Prospan® – über alle Darreichungsformen hinweg – wie verordnet ein. Ein wesentlicher Grund dafür lässt sich in der „sehr guten“ und „guten“ Bewertung der Verträglichkeit (Ärzte bzw. Patienten: 96,7 bzw. 95,4 Prozent) vermuten. ■

QUELLE

Pressekonferenz „Prospan®“,
30. September 2015, Düsseldorf.
Veranstalter: Engelhard Arzneimittel
GmbH & Co. KG.



Sodbrennen



Magenschmerz



(Völlegefühl)



Wird der Magen dir zur Last Iberogast®

Pflanzlich – Schnell wirksam

- ▶ **beruhigt** die Magennerven
- ▶ **entspannt** die Magenmuskeln
- ▶ **reguliert** die Magenbewegung
- ▶ **hemmt** die Säurebildung
- ▶ **schützt** die Magenschleimhaut



www.iberogast.de

*Quelle: TDW2012

Iberogast®. Zusammensetzung: 100 ml Flüssigkeit enthalten folgende Wirkstoffe: Auszüge aus: Iberis amara (Bittere Schleifenblume - Frische Ganzpflanze) (1 : 1,5-2,5) 15,0 ml; Auszugsmittel: Ethanol 50 % (V/V); Angelikawurzel (1 : 2,5-3,5) 10,0 ml; Kamillenblüten (1 : 2-4) 20,0 ml; Kümmelfrüchten (1 : 2,5-3,5) 10,0 ml; Mariendistelfrüchten (1 : 2,5-3,5) 10,0 ml; Melissenblättern (1 : 2,5-3,5) 10,0 ml; Pfefferminzblättern (1 : 2,5-3,5) 5,0 ml; Schöllkraut (1 : 2,5-3,5) 10,0 ml; Süßholzwurzel (1 : 2,5-3,5) 10,0 ml; Auszugsmittel für alle Arzneidroge: Ethanol 30 % (V/V). **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von funktionellen und motilitätsbedingten Magen-Darm-Erkrankungen wie Reizmagen- und Reizdarmsyndrom sowie zur unterstützenden Behandlung der Beschwerden bei Magenschleimhautentzündungen (Gastritis). Diese Erkrankungen äußern sich vorwiegend in Beschwerden wie Magenschmerzen, Völlegefühl, Blähungen, Magen-Darm-Krämpfen, Übelkeit und Sodbrennen. **Gegenanzeigen:** Bei Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber den Wirkstoffen darf Iberogast® nicht eingenommen werden. Bei Kindern unter 3 Jahren darf Iberogast® nicht eingenommen werden, da keine ausreichenden Erfahrungen vorliegen. Schwangerschaft und Stillzeit: Aus den vorliegenden Daten lassen sich keine Hinweise für Bedenken hinsichtlich der Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit ableiten. Gleichwohl soll Iberogast® während der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit einem Arzt eingenommen werden. **Nebenwirkungen:** Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen wie z.B. Hautausschlag, Juckreiz, Atembeschwerden auftreten. Bei Auftreten von Nebenwirkungen sollte das Präparat abgesetzt und ein Arzt aufgesucht werden. Dieser kann über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche weitere Maßnahmen entscheiden. **Warnhinweis:** Das Arzneimittel enthält 31 Vol.-% Alkohol. **Stand der Information:** 12/2014. Steigerwald Arzneimittelwerk GmbH (ein Unternehmen der Bayer Gruppe), Havelstraße 5, 64295 Darmstadt.